

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Christoph Samuel John und Johann Peter Rottler.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel
Rottler, John Peter**

Tarangambadi, 01.01.1778-31.12.1778

Dezember 1778

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and inquiries, please write to the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162554

fester Damm wurde bis auf ein kleines Stück fast ganz weggen,
 jedoch mit dem dem forwärtigen abgelaufenen und falligen
 nicht mehr einfallig gefahren worden, so wurde der Fluss
 wasserförmig ganz durchgehoben und hatte eine große
 Fläche von Felsen und Tüfeln ganzlich verwandelt.
 Linsen. Hatte der Wind von der von der gestür,
 und, der fatter der Fels, Regen, der nicht völlig
 24 Stunden auf sich genommen langer gestanden, so
 wurde das Land in der heftigsten Gestalt
 verschoben worden. Es regnet in dieser Zeit
 seit einer Zeit 4 bis 8 Tage fast ununterbrochen.
 inwendig einer großen Überschwemmung zugewandt,
 weil die Erde nicht einsteht, wie es vorher geschah,
 geworden, da wir aber die Zeit nicht nur der selben
 October, sondern auch der ganzen November
 sehr viele Regengüsse gehabt und nun nicht mehr in
 die Erde eingedrungen, so bleibt das Wasser auf der
 Oberfläche und nicht in solchen Überschwemmungen
 an. Gott sey gelobet, daß er uns in der
 Wäse zeigte, wie sehr er die große Wüste
 der Regen in diese verwandelt habe, wenn
 er der Natur und dem, das Wille wärs, und
 nicht Quader von Kiesel ausgefüllt hätte.

December

Aufzug über das Landgericht Jaggsruh bis
 vom September bis November.

Er wurde zu einer Kirche nach Tübingen bis
 Kammernaburgem befriedet, die er auch selbst und

mit dem er von der heiligsien Gottheit sprach. Jaun
 fragen: Was sprichst du? Dieser: Ich bin immer der selbe
 Wort Gottes verkündiget. Alle in diesem Lande sind
 eigensichselben in der Form Gottes verzerrt, die bey
 ihrem Götzen nicht anzuerkennen können, sondern
 vielmehr solche Lügenreden fälschen, die sie als
 Väter der Wahrheit, verkündeten unsere Glaubens-
 weise: Was Lord Sigol ihnen schlägt, das
 setzt ich in die Hand. Gut, aber wie Osipay,
 so werden zur Zeit gewisse und gewisset.
 Also im Gott Land nicht beschaffen und deshalb
 es ist, als Bruchstück nicht mehr. Osipay:
 was sage: bey Gott steht sich kein Geist, wie
 Landa er sonst daselbst befragten. Er ist feilich
 und Größt und Land einer Väter also von
 ihm kommen. Jaun: wenn eine Lüge wär,
 so würden alle daselbst anerkennen. Wir viel
 sieht aber daselben, die sich dazu bekennen.
 Osipay: Aber einige. Jaun: in unserer An-
 zion sind viel 100000, sollte aller dieser
 ich Ihnen nicht sagen? Osipay: Wir viel
 Augenschein sind die unter diesen Landest,
 Landstücken? Jaun: etwa 200. Osipay:
 Dagegen also, das Götzen sind immer weniger
 als der Köpfe wie ich selbst gesteht, also in
 still nicht nach der Zeit. Ich bin oftmals
 auf unter mich zu setzen, aber aber die christliche
 Religion

Das ist ja Ihr eigenlich Gott. Djaupr: antwortet,
 da wird dem unsern Gabol. Jener: Satt ist das Grew,
 dieses A. C. E.? Djaupr: Sießel nicht zur Tese.
 Jener: Satt ist nicht unter mich in Tere Gnade?
 f. Die Götter der Erleuchtung und Wissenschaften:
 Djaupr: Wir bitten von Gott Marien und
 Erleuchtung. Eine kleine königliche Frau sagen
 in unserer Gegenwart, sie haben den Herrn
 Jesum geküßt, daß sie sich nicht mehr
 lassen. Djaupr: sagen, da sagt die eine
 große Tünte geben, wir sind durch Tünte
 und haben viel mehr als das. und mehr. Die
 Tünte ist durch den Tünte Tünte, daß
 der Herr Jesus ist die Tünte Tünte.

Auf der Herrliche gehen, & hinter eine Tünte
 lang mit Tünte in die Tünte, in welcher
 wir durch Tünte von unsern Tünte
 Tünte und Tünte Tünte Tünte
 Tünte. Tünte sagt nicht von Tünte
 Tünte Tünte Tünte mit Tünte Tünte
 Tünte Tünte Tünte, allein ist die Tünte
 ganz anders Tünte Tünte, da ist Tünte
 Tünte Tünte. Mein Tünte Tünte mag mich
 Tünte so viel Tünte Tünte, so will
 ich die Gott Tünte, der ist nicht Tünte
 ich aber will mich nicht Tünte und Tünte
 Tünte. Djaupr: Tünte Tünte Tünte
 Tünte Tünte

Aufschluß und Hülfen ist noch mehr darinnen zu
 finden, durch Vorhaltung der göttlichen Gruben,
 die sich gegen unsere Kräfte und auf gegen
 unsere ^{Leiden} zuwenden. In Einbegreifen kann
 es das Meiste zu und hat in unsere Häuser
 unzahllich eine ein Querschnitt und Abund
 Lücken für Verzückung. Da es sich ein auf einen
 hat vor einem Hause eingeleitet setzen,
 oder die geringsten Aufsätze sind zu Lücken
 zu bekommen, kann eine angestrichene Linie
 zeigen, die ist zu sein hat und die einseits
 und Querschnitt und Lücken vorsetzen, welche
 es für eine besondere Färbung Gottes
 ist.